

Ortsbegehung in Ruppertsburg

am 12.05.2018 *Fr. Trapp*

STADT LAUBACH	
22. Mai 2018	
Amt	<i>1+3</i>
<i>Herr Riedel Herr Wenzel Frau Mülhens</i>	
<i>gerl.</i>	

Ortsvorsteher Wagner begrüßt die Anwesenden um 09:00 Uhr auf dem Friedhof in Ruppertsburg.

Vom Ortsbeirat ist Andreas Koch, Bernhard Jäger, Torsten Diehl und Felix Diehl anwesend. Insgesamt nehmen 14 Personen teil.

Herr Wagner weist darauf hin, dass das Tor am Eingang durch den Bauhof wieder gängig gemacht wurde. Den Anwesenden wird der Einblick in die Räumlichkeiten der Leichenhalle ermöglicht.

Der OGV bittet die Stadt die Rasenflächen zu ebnen.

Durch die Bürger wird vorgeschlagen, die Rasengräber und die umgebende Freifläche durch sinnvolle Gestaltung ansehnlicher zu machen. Als Möglichkeiten werden Hecken, Natursteine und Bänke genannt. Man könne sich auch gut eine Sitzgruppe mit Tisch vorstellen.

Herr Wagner informiert, dass ein Erneuern des Asphaltbelages des Weges die Wurzeln der Bäume schädigen würde. Im Allgemeinen sind auch die Anwesenden der Meinung, dass der Zustand des Weges noch ausreichend sei.

Wie schon im Ortsbeirat besprochen wurde, ist es notwendig die Treppe am Kriegerdenkmal zu sanieren. Diese Maßnahme findet bei den Anwesenden große Zustimmung.

Einige Bürger erklären sich bereit in der Arbeitsgemeinschaft Friedhof mit zu wirken.

Ab ca. 09:30 Uhr werden die Wohnungen über dem Kindergarten besichtigt. Auf dem Weg zum Kindergarten wird durch ein Mitglied der FFW darauf hingewiesen, dass es notwendig ist, die Hecke vor dem Feuermelder zu entfernen.

Bei der Besichtigung der Wohnungen informiert Herr Wagner, dass es sich um ca. 400 qm ungenutzten Wohnraum handelt, der sich in eine 140qm eine 120qm und eine Dachgeschosswohnung aufteilt.

Allgemein fallen die fehlende Zentralheizung und einige undichte Stellen im Dach auf. Um weitere Bauschäden zu verhindern sollten schnellst möglich die Schäden am Dach (Dachfenster) behoben werden.

Ab ca. 10:00 werden die Straßen bis hin zum DGH begangen.

Als erstes wird die Verkehrssituation an der Ecke Neugasse Mönchsgasse in Augenschein genommen. Es fallen falsch parkende Autos auf und es fällt auf, dass in diesem Bereich zu schnell gefahren wird. Laut Herr Wagner sei ein Parkverbot im Bereich der Mönchsgasse 4, 5 und 7 notwendig bzw. bestehende Parkverbote würden nicht eingehalten. Auch auf das Problem der Privatstraße, bei einem eventuellen Feuerwehreinsatz, wurde hingewiesen.

Am Kirchenpflaster weist Herr Wagner darauf hin, dass auf Grund des Brunnens unter dem Pflaster eine Tonnagebegrenzung sinnvoll wäre, hierfür sei jedoch die Kirchengemeinde zuständig.

Im Bereich der Unterecke wird auf den noch ausstehenden Austausch der letzten Bleileitungen hingewiesen.

Als möglicher Platz für die noch vorhandene Sitzgruppe wird der freie Platz an der Kreuzung Unterm Steinberg-Bogenstraße vorgeschlagen.

Am Teich werden dann die vorgesehenen Plätze für die Hundetoiletten mitgeteilt: Parkplatz DGH, Bolzplatz, Eisenberg, Langenheckenweg, Kreuzplatz und an der Kreuzung Buderusstraße-Eisenbergstraße. Des weitern weist Herr Wagner darauf hin, dass die Rettungsringe durch den Sport-Fischerclub neu einbetoniert wurden.

Danach wird die ehemalige Gaststätte im DGH besichtigt. Optik und Zustand erwecken bei den Teilnehmern einen durchweg positiven Eindruck. Herr Wagner stellt die vom Ortsbeirat beantragte Überarbeitung der Rettungszufahrt am DGH vor. Die Anwesenden Bürger weisen darauf hin, dass der Hallenboden dringend abgeschliffen werden muss. Auch diese Maßnahme wurde bereits vom Ortsbeirat beantragt.

Im anschließenden Gespräch ab ca. 11:30 ergeben sich folgende weitere Forderungen:

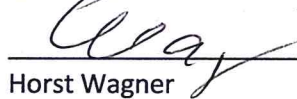
- Kontrolle des ruhenden Verkehrs im Ortskern
- die Reparatur von Gehwegen und Bordsteinen
- Nachzeichnen der Sperrflächen im Ortskern
- Entfernen des Unkrauts im Bereich der Mauer Unterm Steinberg-Bogenstraße
- Freischneiden der Bogenstraße (Birken) ?

Schriftführer



Felix Diehl

Ortsvorsteher



Horst Wagner

Sitzungsende: 11:50 Uhr